

Nicht nur auf dem Wasser die Nase vorn

Mündener Kanu Club teilte sich in drei Gruppen auf / Erfolge bei Regatta und Altstadtlauf

HANN. MÜNDEN. Gleich an drei Veranstaltungen nahmen die Rennsportkanuten des Mündener Kanu Clubs am vergangenen Wochenende teil.

Mit den Nachwuchsfahrern Fynn Krause, Michel Bödefeld, Nele Spiegler und Lisa Münster absolvierte eine B-Schüler-Mannschaft der AK 10 und 11 im Landesleistungszentrum in Hannover einen Nachwuchslehrgang, bei dem Paddeln und allgemeine Athletik im Vordergrund standen.

Die Daheimgebliebenen starteten beim Mündener Altstadtlauf und konnten die Erfolge des vergangenen Jahres wiederholen. So siegte Paul Oppermann bei den Jungen der Jahrgänge 2001/2002. Der

amtierende Deutsche Meister und zweifache Deutsche Vizemeister Marko Broda bewies,



Erfolg in Rendsburg: Paula Franklin.
Foto: privat

dass er nicht nur auf dem Wasser die Nase vorn hat und gewann in der Altersklasse 13/14. Svea Spiegler wurde Dritte bei den Mädchen der AK 11/12. Und auch die anderen Wassersportler platzierten sich auf ungewohntem Terrain auf den vorderen Plätzen.

Die dritte MKC-Delegation mit Paula Franklin und Lea Fromm (AK15/16) startete auf der Rendsburger Herbstregatta. Nach dem erfolgreichen Abschneiden im Kajakvierer bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften, sollte diese Besetzung auf den Herbstregatten noch einmal an den Start gehen. So konnten die beiden Mündenerinnen zusammen mit ihren Part-

nerinnen aus Hannover und Neumünster auch in Rendsburg gleich zweimal Gold im K4 einfahren. Im Kajakzweier wurde es dann einmal Silber und einmal Bronze.

Bei den abschließenden Mixed Rennen hatte Paula Franklin zusammen mit dem Hamburger Jakob Thordsen dann noch einmal die Nase ganz vorne und ließ der Konkurrenz keine Chance.

Saisonabschluss

Am kommenden Wochenende startet der MKC mit großer Mannschaft zur Abschlussregatta ins niedersächsische Bad Bederkesa, um nochmal fleißig Medaillen zu sammeln. (nh)



Waren stolz auf ihre Leistungen beim Altstadtlauf: Die jungen Kanuten des MKC.
Foto: privat